

# VERTRAUE DEM NR. 1 BIOSTIMULANS DER SCHWEIZ

Nutribio N fixiert den natürlichen Stickstoff und stellt ihn der Pflanze bedarfsorientiert über Blatt und Wurzel zur Verfügung. Robust und leistungsstark. Breit mischbar. Für alle Kulturen.

DIE NATÜRLICHE STICKSTOFFQUELLE –  
ROBUST, FLEXIBEL UND NACHHALTIG



**Nutribio N**<sup>®</sup>

**syngenta**<sup>®</sup>  
Biologicals



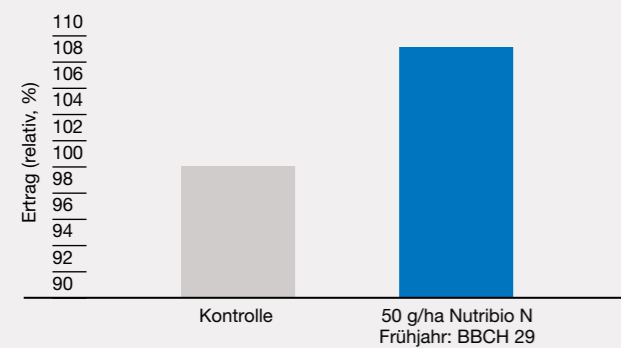
## DIE NATÜRLICHE STICKSTOFF-QUELLE – ROBUST, FLEXIBEL UND NACHHALTIG

Nutribio N ist die Nummer 1 der Biostimulanzien in der Schweiz. Es verbessert die Stickstoff-Versorgung von Kulturpflanzen durch biologische N<sub>2</sub>-Fixierung aus der Luft. Der enthaltene Bakterienstamm *Azotobacter salinestris* CECT 9690 zeichnet sich durch eine wissenschaftlich belegte hohe Effizienz in der N-Fixierung und weitere besondere Eigenschaften aus. Bei beschränkter N-Düngung und Stickstoff-Verfügbarkeit wird der Kultur so bedarfsorientiert zusätzlicher Stickstoff bilanzfrei zur Verfügung gestellt. Nutribio N sichert damit auf nachhaltige Art Erträge und Qualitäten.

### DIE STÄRKEN

- Natürliche N-Fixierung an 3 Wirkorten: Blatt, Wurzel und Rhizosphäre
- Besonders robuster und leistungsstarker Bakterienstamm
- Einfach in der Anwendung, für alle Kulturen und breit mischbar

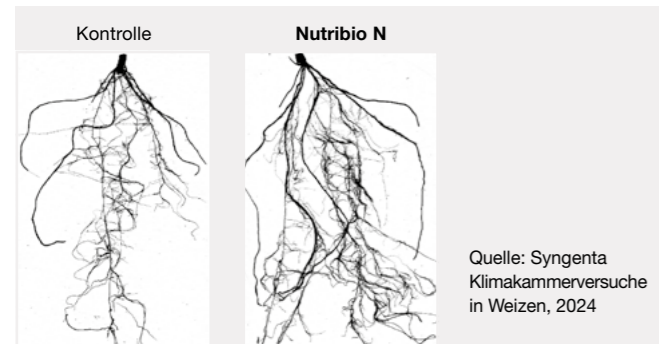
### DEUTLICHE MEHRERTRÄGE DURCH NUTRIBIO N



Quelle: Winterweizen Kashmir im Syngenta Exaktversuch Standort Herrwinden (BY). Alle Varianten mit reduzierter N-Düngung von 98 kg/ha. Kontrolle 100% = 68,1 dt/ha

Nutribio N ist nicht nur eine natürliche Stickstoffquelle, sondern unterstützt zusätzlich die Physiologie der Pflanze. *Azotobacter salinestris* CECT 9690 hat sowohl in Raps als auch in Weizen erwiesenermassen einen positiven Effekt auf das Wurzelwachstum:

### EFFEKT VON NUTRIBIO N AUF DAS WURZELSYSTEM VON WEIZEN



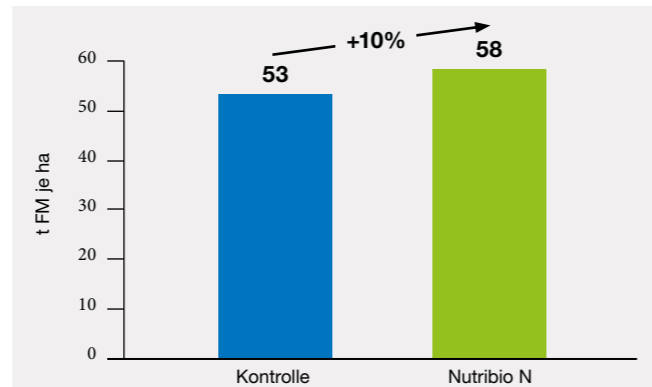
Quelle: Syngenta Klimakammerversuche in Weizen, 2024

### PRODUKTPROFIL

<b>INHALTSSTOFFE</b>	<i>Azotobacter salinestris</i> Stamm CECT 9690 1 x 10 <sup>7</sup> CFU/g
<b>FORMULIERUNG</b>	lösliches Pulver (WP)
<b>KULTUREN</b>	Ackerbau, Weinbau, Obstbau, Beerenbau, Gemüsebau, Wiesen und Weiden Auf FiBL-Liste aufgeführt.
<b>WIRKUNG</b>	Stickstoff-Fixierung, drei verschiedene Wirkorte: Blatt, Wurzel (endophytisch) und Rhizosphäre (Biofilm)
<b>AUFWANDMENGE</b>	50 g/ha
<b>VERFÜGBARE GEBINDE</b>	25x 250 g

### NUTRIBIO N IM GRÜNLAND

Experimentieren lohnt sich, Nutribio N ist in der Lage, die verschiedensten Kulturen zu besiedeln, so auch Wiesen und Weiden. Auch hier kann Nutribio N einen Beitrag zur Versorgung beisteuern.

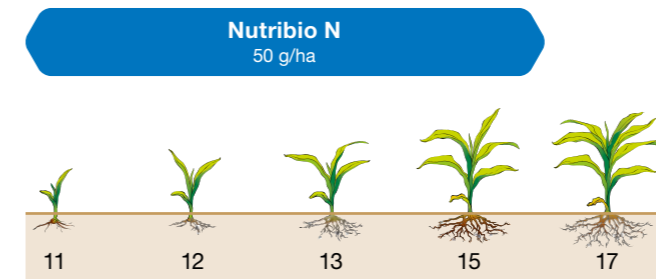


Mittelwert aus 4 Versuchen. Die abgebildete Frischmasse in t/ha setzt sich aus je 3 Schnitten pro Standort zusammen.

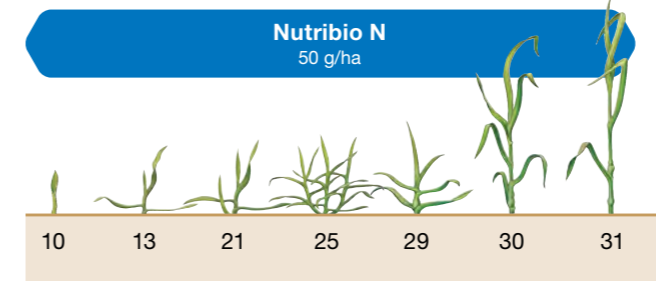
Quelle: Graslandversuche Gebiet Zürich 2024



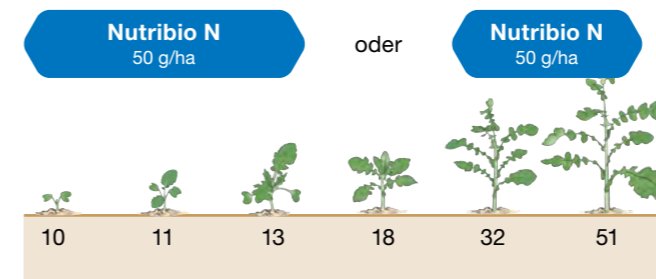
### EINSATZEMPFEHLUNG MAIS



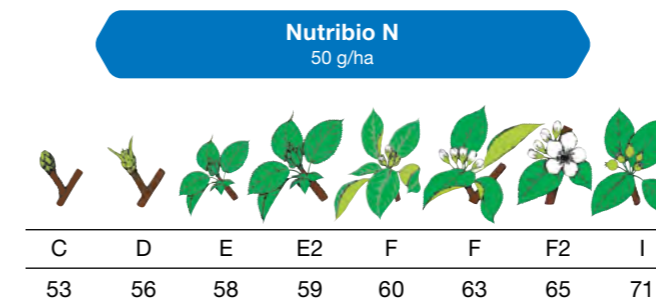
### EINSATZEMPFEHLUNG GETREIDE



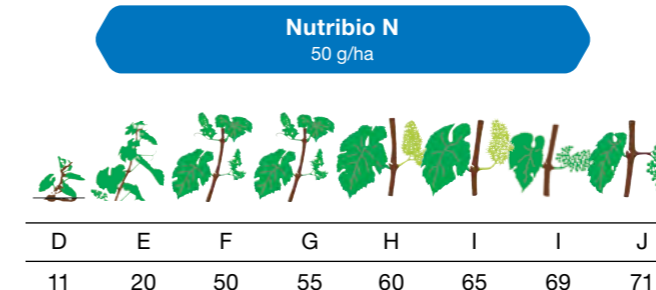
### EINSATZEMPFEHLUNG RAPS



### EINSATZEMPFEHLUNG OBSTBAU



### EINSATZEMPFEHLUNG WEINBAU



### NUTRIBIO N – PRODUKTINFORMATIONEN

Der aktive Bestandteil von Nutribio N ist der lebende Bakterienstamm *Azotobacter salinestris* CECT 9690, ein robuster Stamm mit hoher Effizienz in der N-Fixierung.

#### Anwendung

- Für die Anwendung gilt die generell übliche Anwendungsempfehlung für den Pflanzenschutz. Grundsätzlich sind Applikationen am frühen Morgen oder am Abend zu bevorzugen, um zu niedrige Luftfeuchten und hohe Verdunstungsraten zu vermeiden.

#### Mischbarkeit

- Nutribio N ist mit den meisten Düngern und Pflanzenschutzmitteln mischbar, wie zum Beispiel mit vielen Vor- und Nachauflaufherbiziden, Fungiziden und Insektiziden.

#### Lagerung und Transport

- Bei Raumtemperatur oder kühl, aber frostfrei lagern. Temperaturen über 35°C und direkte Sonne vermeiden.

#### Haltbarkeit und Restmengen

- Ungeöffnet ist Nutribio N bei entsprechender Lagerung mindestens 2 Jahre haltbar.
- Packungsinhalt wann immer möglich komplett aufbrauchen, insbesondere bei hoher Luftfeuchtigkeit.
- Zur Lagerung von Restmengen Luft aus dem Beutel drücken und trocken lagern.

### DIE VORTEILE VON NUTRIBIO N:

Durch den besonderen Bakterienstamm unterscheidet sich Nutribio N von anderen N<sub>2</sub>-fixierenden Biostimulanzien. *Azotobacter salinestris* CECT 9690 weist eine besonders hohe Fixierungsrate auf, so dass bis zu 30 bis 40 kg des N-Bedarfs aus dieser Quelle gedeckt werden können. Das Bakterium besiedelt sowohl die Blätter als auch die Wurzeln endophytisch und bildet zusätzlich in der Rhizosphäre einen Biofilm an den Wurzeln. Es ist äusserst robust und unempfindlich gegenüber Frost, so dass Nutribio N auch im Herbst eingesetzt werden kann. Die geringe Aufwandmenge und breite Mischbarkeit sorgen für einen einfachen Einsatz ohne zusätzliche Überfahrten.

Mehr über die **Nutribio N** Wirkweise im Video:

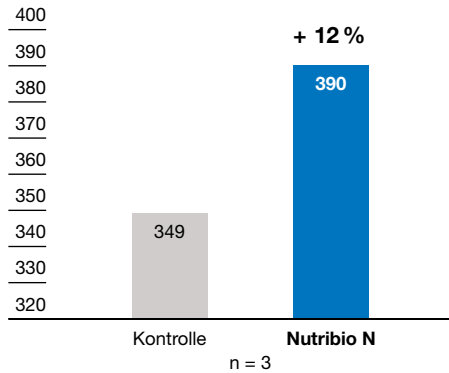




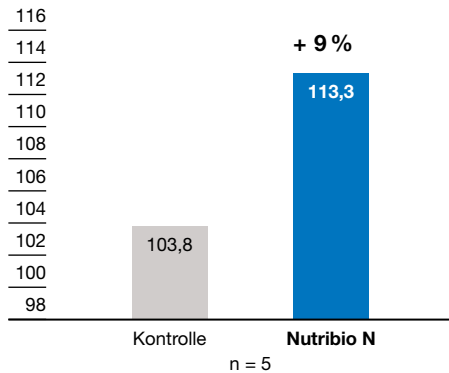
## DIE NATÜRLICHE STICKSTOFFFIXIERUNG – AUCH IM REBBAU

### GESTEIGERTE QUALITÄT UND ERTRAG DURCH NUTRIBIO N

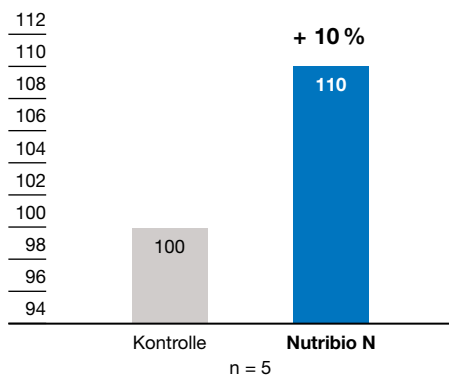
#### Anthocyane (mg/L)



#### Assimilierbarer N im Most (mg/L)



#### Ertrag (%)



Syngenta Exaktversuche 2023, 2 x 50g/ha Nutribio N zur Blattentwicklung (7–8 Blätter) und zur Nachblüte

### POSITIVE AUSWIRKUNGEN AUF QUALITÄTSPARAMETER:

- Deutlicher Anstieg des hefeverwertbaren Stickstoffs im Most
- Erhöhter Anteil sekundärer Pflanzenfarbstoffe
- Abgesicherter Ertrag ohne gesteigerten Laubzuwachs

### BEDARFSGERECHT UND NICHT AUSWASCHBAR:

- Bindet Stickstoff aus der Luft – kontinuierliche N-Lieferung  
Benötigt die Rebe keinen N, stoppt das Bakterium die Arbeit, sobald der Bedarf wieder steigt wird mit der Bindung fortgesetzt
- Keine einseitige Überdüngung, kein übermäßiges Wachstum

### WERTVOLLE NEBENEFFEKTE:

- Gute Laubwand dank optimaler und konstanter N-Versorgung
- Verbesserte Wurzelentwicklung für eine bessere Wasser- und Nährstoffversorgung

